



## Detailansicht des Registereintrags

### **bpa - Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.**

Aktuell seit 30.06.2023 14:12:53

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R001696
<b>Ersteintrag:</b>	25.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	30.06.2023
<b>Jährliche Aktualisierung:</b>	09.03.2023
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Friedrichstr. 148 10117 Berlin Deutschland  Telefonnummer: +493030878860 E-Mail-Adressen: bund@bpa.de Webseiten: <a href="http://www.bpa.de">www.bpa.de</a>

#### **Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22  
630.001 bis 640.000 Euro

#### **Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:**

21 bis 30

#### **Vertretungsberechtigte Person(en):**

- Bernd Meurer**  
Funktion: Präsident

Telefonnummer: +493030878860

E-Mail-Adressen:

bund@bpa.de

**2. Benkenstein Margit**

Funktion: Vizepräsidentin

Telefonnummer: +493030878860

E-Mail-Adressen:

bund@bpa.de

**3. Norbert Grote**

Funktion: Hauptgeschäftsführer

Telefonnummer: +493030878860

E-Mail-Adressen:

bund@bpa.de

**Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**

1. Axel Schnell
2. Pascal Tschörtner
3. Sven Wolfgram

**Zahl der Mitglieder:**

13.629 Mitglieder am 21.02.2023

**Mitgliedschaften (10):**

1. Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi)
2. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
3. bpa Arbeitgeberverband
4. Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland
5. Bundesverband deutscher Mittelstand (BM) Wir Eigentümerunternehmer
6. Institut der Deutschen Wirtschaft Köln
7. Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)
8. Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN)
9. Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern (VU)
10. Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VHU)

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

**Interessen- und Vorhabenbereiche (17):**

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Schulische Bildung; Kinder- und Jugendpolitik;  
Rechte von Menschen mit Behinderung; Seniorenpolitik; Gesundheitsversorgung; Pflege;

Digitalisierung; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Handel und Dienstleistungen; Kleine und mittlere Unternehmen; Wettbewerbsrecht

## **Die Interessenvertretung wird selbst betrieben und in Auftrag gegeben**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) bildet mit mehr als 13.000 aktiven Mitgliedseinrichtungen die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Einrichtungen der ambulanten und (teil-) stationären Pflege, der Behindertenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind im bpa organisiert und systemrelevanter Teil der Daseinsvorsorge. Der bpa wurde 1964 gegründet; der Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist in Berlin. Die Mehrzahl der Mitglieder sind typische mittelständische Unternehmen, ob als Pflegedienst mit 12 Mitarbeitern oder als Pflegeheim mit 70 Plätzen. Als anerkannter Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), einem Angebot der außerschulischen Jugendbildung, kann der bpa in den meisten Bundesländern vielen jungen Menschen ein soziales Bildungs- und Orientierungsjahr anbieten.

Zweck des bpa ist die Wahrnehmung der beruflichen und sozialen Interessen seiner Mitglieder als Unternehmer sozialer Dienste gegenüber der Politik und Öffentlichkeit.

Als Repräsentant der privat-gewerblichen Einrichtungen ist der bpa ein verlässlicher Ansprech- und Verhandlungspartner für die in seinen Bereichen zuständigen Verwaltungen, Ministerien und Politiker auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene.

Die privaten Träger sind elementarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur. Sie versorgen flächendeckend und verlässlich Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Patienten und Pflegebedürftige. Der bpa setzt sich deshalb im Rahmen seiner Interessenvertretung dafür ein, dass private Pflegedienste, Pflegeheime, Einrichtungen der Behindertenhilfe und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe faire Rahmenbedingungen für ihr Engagement vorfinden. Der bpa spricht sich für eine konsequente Gleichbehandlung von privaten Trägern mit Einrichtungen der Wohlfahrtspflege aus. Der Wettbewerb der Träger sorgt für immer neue Ideen, innovative Versorgungsformen und für eine Wahlfreiheit für Pflegebedürftige und deren Familien. Wagnis und Gewinn muss gesetzlich ermöglicht werden. Deregulierung muss Spielräume für unternehmerisches Handeln eröffnen. Zur Gewinnung von ausreichenden Fachkräften müssen alle Register gezogen werden; dazu zählen u.a. der Abbau von Ausbildungshemmnissen, Umschulungen und die erleichterte Zuwanderung von Fachkräften.

Der bpa informiert die Abgeordneten des Bundestages und die Bundesministerien über seine Positionen, verfasst Stellungnahmen zu Verordnungen und Gesetzen, nimmt an Anhörungen der Bundesministerien und der Ausschüsse des Bundestages teil, führt Gespräche, beteiligt sich aktiv an Projekten wie der Konzertierte Aktion Pflege, führt Veranstaltungen wie Fachtagungen oder Frühlingsempfänge u.a.m. durch.

## **Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)**

---

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen Dritter**

---

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

## **Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte**

---

**Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:**

Nein

**Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:**

Ja

[bpa\\_Geschaeftsbericht2022.pdf](#)